

Gemeinde-Nachrichten

WaldNEUkirchen

... das Tor zum Steyrtal



Foto: Alois Kuschetz

ORF-Dreharbeiten mit Moderator und Ex-Skistar Hans Knauß

Im Gasthaus Hohe Linde fanden vor Kurzem Dreharbeiten für die Sendungsreihe "Österreich vom Feinsten" statt.

Dazu eingeladen wurden die Lauser Rud und die Steinersdorfer Rud, welche gemeinsam mit Moderator und Ex-Skistar Hans Knauß unvergessliche Stunden erleben durften.

„Österreich vom Feinsten“ präsentiert die außergewöhnliche Schönheit Österreichs, die regionale Vielfalt, echte Volksmusik und großartige Menschen.

Ausgabe 2/2023

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch
Österreichische Post

www.waldneukirchen.at

Informationen aus Gemeinde und Gemeinderat

Bau einer Tribüne am Sportplatz

Seitens der Union wurde bereits vor längerer Zeit der Wunsch herangebracht, am Sportplatz eine Tribüne zu errichten. Das große Besucherinteresse in den letzten Jahren, welches natürlich auch auf die hervorragenden Leistungen unserer Kicker zurückzuführen ist, führte dazu, dass bei Heimspielen keine freien Sitzplätze am Sportplatz zur Verfügung stehen. Im Gemeinderat wurde daher der Grundsatzbeschluss für die Errichtung einer Tribüne für ca. 100 Besucher gefasst. Es werden nun Einreichpläne erstellt bzw. Angebote für die einzelnen Gewerke eingeholt.

Änderungen Flächenwidmungsplan

- Änderung 4.69 (Schiffel): Beschluss Änderung Baufläche Sternchenbau
- Änderung 4.71 (Irnberger): Grundsatzbeschluss Sonderausweisung für PV-Anlagen
- Grundsatzbeschluss für die Erlassung eines Bebauungsplans beim Sportplatz

Nachtragsvoranschlag 2023

Aufgrund einiger neuer Projekte mussten bereits im Sommer ein Nachtragsvoranschlag sowie eine Änderung des Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplans beschlossen werden.

In diesen Rechenwerken sind auf der Ausgabenseite die Kosten für die stark gestiegenen Zinsen für die variabel verzinsten Darlehen (insgesamt ca. 50.000 € Mehrkosten alleine im Jahr 2023) sowie die Umsetzung einiger Projekte (Umbau Spielplatz Kindergarten, Errichtung 2. Krabbelgruppe, Sanierung GW Pesendorf). Auf der Einnahmenseite gab es Steigerungen bei der Kommunalsteuer auf voraussichtlich 1.350.000 € sowie bei den Wasser- und Kanalanschlussgebühren. Zweiteres ist eine Folge der regen Bautätigkeit in Waldneukirchen in den vergangenen Jahren. Die Ertragsanteile des Bundes, die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinden sind gegenüber dem Voranschlag leicht gesunken.

Bau Gehsteig L 555

Entlang der L 555 (Waldneukirchner Landesstraße) wird derzeit von der Straßenmeisterei Steyr ein Gehsteig im Bereich zwischen der Einmündung der Hohe-Linde-Straße und der Einmündung des Ortschaftswegs „Kirchbühel“ errichtet. Zusätzlich wird auch eine Querungshilfe (Fahrbahnteiler) gebaut, um Fußgängern

und Radfahrern ein möglichst sicheres Queren der Landesstraße zu ermöglichen.

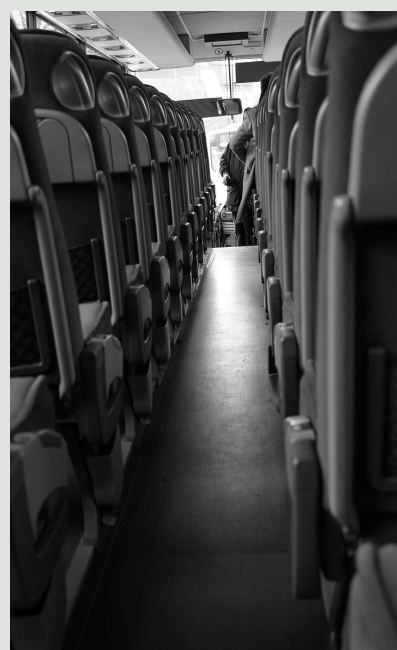
Im Bereich der Kurve unterhalb der Firma STI (Steyr Trucks International) wird hierbei eine Stützwand aus Betonblöcken errichtet werden. Die Kosten für das Projekt werden 50:50 zwischen dem Land OÖ und der Gemeinde Waldneukirchen aufgeteilt.



Änderungen beim Schul- und Kindergartentransport

Wie wahrscheinlich schon bekannt ist, wird die Fa. Atzelhuber den Schüler- und Kindergartentransport ab kommendem Herbst nicht mehr durchführen. An dieser Stelle möchten wir der Fa. Atzelhuber unseren größten Dank für die jahrzehntelange und immer äußerst gewissenhafte Durchführung der Busfahrten aussprechen. Verhandlungen mit anderen Busunternehmen wurden und werden geführt.

Die neuen Buspläne werden unter www.waldneukirchen.at veröffentlicht bzw. werden die Eltern von uns über die Änderungen verständigt. Wir ersuchen um Verständnis dafür, dass mit den neuen Busunternehmen natürlich auch Veränderungen auf uns alle zukommen werden.



Geschätzte Gemeindebürgerinnen, geschätzte Gemeindebürger und liebe Jugend!

Gemeinsam haben wir viel auf den Weg gebracht. Die Gemeinde ist voller Leben, Kreativität und positiver Energie. Wir arbeiten an schönen und wichtigen Projekten, wie dem neuen Gehsteig-Verbindungsstück vom GW Hohe-Linde bis zur Einmündung Kirchbühel, wo ein Fahrbahnteiler zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie eine Ausweiche für den Schul- und KIGA Bus errichtet wird. Weiters an der Erneuerung des Kindergartenspielplatzes, sowie der Errichtung einer zweiten Krabbelgruppe im Kindergarten, damit ab Herbst genügend Platz für unsere Kleinsten verfügbar ist. Wir arbeiten aber auch an kleinen Besonderheiten wie der Erweiterung unseres Dorfgartls und Sanierung von Ortschaftswegen, z.B. Kirchenweg oder einzelner Hametwaldwege, damit Naherholung direkt vor der Haustüre ermöglicht wird.

In den Gemeinden wird mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger vorzügliche Arbeit geleistet - sehr oft auch mit freiwilligem Engagement. Umso mehr ärgert es mich bzw. ist mir völlig unverständlich, dass in

Zeiten extremer Teuerungen die Steuermilliarden und Übergewinne auf Kosten der einfachen Leute als horrende Dividenden ausgeschüttet werden und im System versickern! Wirkliche durchgreifende Reformen bleiben ein Wunschdenken. Dafür werden sehr überschaubare, undurchsichtige Fördermittel für die Bürger in Aussicht gestellt welche über ein kompliziertes Antragsystem beantragt werden müssen (Beispiel Energiekostenzuschüsse). Warum das so ist kann man sich nur denken. Vielleicht ist es das Festhalten an einem bequemen System. Auf Gemeindeebene haben wir es selbst in den Händen, soweit es der Handlungsspielraum zulässt. Viele Entscheidungen müssen getroffen werden, welche auf einer breiten Basis getragen werden sollten. Dazu wünsche ich mir eine breite Mitarbeit durch die politischen Verantwortungsträger aller Fraktionen, anstelle kritisierender E-Mails.

Wir können froh und dankbar sein, dass wir in einer so schönen und lebenswerten Gemeinde leben und ich empfinde Dankbarkeit, dass ich als Bürgermeister diese mitgestalten darf. Gerade in Zeiten wie diesen sollten wir uns bewusst machen, dass nichts selbstverständlich ist. Dies gilt besonders auch für die Leistungen jener fleißiger Menschen die sich



täglich dafür einsetzen, dass unsere Strukturen erhalten und verbessert werden. Vielfach betrifft es die Menschlichkeit, Wertschätzung und Gerechtigkeit. Bei uns gibt es keine „Besseren“ und keine Bevorzugungen. Das soll auch für die Zukunft so sein.

Jetzt freuen wir uns auf einen sonnigen Sommer, Erholung und Urlaub. Aber was erwartet uns nach dem Sommer? Ich weiß es nicht. Eines ist sicher – neue Herausforderungen denen wir uns stellen werden müssen. Gemeinsam werden wir wieder ALLES schaffen.

Mit besten Wünschen für eine erholsame Sommerzeit,

Ihr Bürgermeister
Karl Schneckenleitner

Yoga- und Indian-Balance-Kurs im Herbst



Im Herbst 2023 starten wieder 2 Kurse der "Gesunden Gemeinde" - Yoga und Indian-Balance (auch für Anfänger/Innen).

YOGA Montag

18.09., 25.09., 09.10.,
16.10., 23.10., 30.10.,
06.11., 13.11.,
20.11., 27.11.

jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr
im Forum Waldneukirchen
Kursbeitrag: 155,00 Euro

Mitzunehmen:
Trainingsmatte
Anmeldung & Infos:
E-Mail: judithvalentina@gmail.com,
Tel.: 0680/2437360



INDIAN-BALANCE Dienstag

12.09., 19.09., 26.09.,
03.10., 10.10., 17.10.,
24.10., 31.10., 07.11., 14.11.
jeweils von 18.30 - 19.30 Uhr
im Forum Waldneukirchen
Kursbeitrag: 10 x: 100,00 Euro
Einzelstunde: 12,00 Euro

Mitzunehmen:
Trainingsmatte, rutschfeste Socken
Anmeldung & Infos:
E-Mail: tischler.indian.balance@gmail.com,
Tel.: 0664/6479454



Freie Mietwohnung im Betreubaren Wohnen

Im „Betreubaren Wohnen“, Steinersdorfstraße 9, Erdgeschoss, steht eine Wohnung zum sofortigen Bezug frei.

Wohnung ca. 56 m², bestehend aus Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC, Abstellraum und Balkon bzw. Loggia samt Kellerabteil. Südwestausrichtung, (barrierefrei, Lift vorhanden)

Voraussichtl. Miete: inkl. Betriebskosten, ohne Heizung, ca. € 536,97

Infos: Gemeindeamt Waldneukirchen, Birgit Gschliffner, Tel. 07258/3812-12, E-mail: gemeinde@waldneukirchen.ooe.gv.at



Doppelte Auszeichnung beim Bezirksmusikfest Grünburg

„Soon may the Wellerman come“ war das Motto der Marschshow des Musikvereins bei der Marschwertung in Grünburg, die das Publikum und die Jury begeisterte.

Mit 92,08 Punkten und somit einem ausgezeichneten Erfolg wurde die Darbietung von Grundprogramm und Show in der höchsten Wertungsstufe E bewertet. Das ist das beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte!

Auch die Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker glänzten mit ihrer Performance bei der Premiere von "Marching YoungStars, einer Jugendmarschwertung.

Satte 95 Punkte und ebenfalls einen ausgezeichneten Erfolg erzielten sie gemeinsam mit den Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus den Nachbargemeinden Adlwang und Bad Hall.

Als Gruppe mit dem jüngsten Altersschnitt gab es zudem einen Sonderpreis mit Buburuza-Gutscheinen.

Die Gemeinde Waldneukirchen spricht die herzlichsten Glückwünsche für diese tollen Erfolge aus und bedankt sich bei den Musikerinnen und Musikern für diesen Einsatz!



Text: Antonia Riedl
Foto: OÖBV-Bezirk Steyr

ORF-Dreharbeiten "Österreich vom Feinsten"

Am 8. Juni fand im Forum am Abend ein unvergessliches Public Viewing-Event statt, bei dem die Fernseh-sendung "Österreich vom Feinsten" von Hans Knauß auf einer Leinwand präsentiert wurde. Viele Menschen strömten zusammen, um gemeinsam die Schönheit des Landes in einer spektakulären Show zu erleben.

In der Sendung waren auch zwei unserer Ruden aus Waldneukirchen vertreten. Die Lauser Rud und die Steinersdorfer Rud. Beide Ruden führten im Gastgarten der Hohen Linde den Traunviertler-Landler auf und gaben dazu witzige Gstanzl zum Besten.

Die Besucher wurden in eine fesselnde Reise durch die atemberaubende Schönheit Oberösterreichs mitgenommen. Hans Knauß führte charmant und kenntnisreich durch die verschiedenen Regionen rund um Waldneukirchen.

Das Public Viewing-Event "Österreich vom Feinsten" im Forum war zweifellos ein voller Erfolg. Die Zuschauer wurden in die Gegenden um die Romantikstadt Steyr, den Nationalpark Kalkalpen und die Kurstadt Bad Hall entführt, in der sie diese auf eine vielleicht neue und aufregende Art und Weise erleben konnten.

Die Veranstaltung bewies, dass die Kombination aus einer beliebten Fernseh-sendung und einem gemeinschaftlichen Erlebnis wie Public Viewing eine unschlagbare Kombination ist.

Es war ein gelungener Abend und die Steinersdorfer Rud möchte sich dafür ganz herzlich bedanken.



Fotos: Alois Kuschetz



Waldneukirchner Stockschiützen im Aufwind

Am 4. Juni 2023 kämpften 16 Mannschaften in der Oberliga Ü 50 aus halb OÖ in der Stockhalle in Ebensee um den Aufstieg in die Landesliga.

Zwei Mannschaften aus Waldneukirchen waren mit dabei. Die Mannschaft 1 aus Waldneukirchen mit den Schützen Zerfas Gerhard, Schrottenholzer Johann, Oberngruber Robert und Aspetsberger Karl konnten nach dem Sieg in der Vorrunde auch die Finalsiege erfolgreich für sich entscheiden und somit als Sieger des Turniers in die nächst höhere Klasse in die Landesliga OÖ aufsteigen.

Der ATSV Waldneukirchen Stocksport und die Gemeinde gratulieren zu diesem großartigen Erfolg recht herzlich.

Text/Foto: Stocksportverein



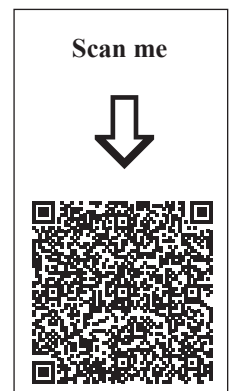
Tierarztpraxis Büchel feierlich eröffnet

Anfang Juni wurde die Tierarztpraxis Büchel feierlich eröffnet, gesegnet durch Pfarrer Alois Hofmann und musikalisch umrahmt durch unsere Musikkapelle. Vor rund drei Jahren erwarben Laura und Christoph Büchel eine Liegenschaft mit Grundbesitz, ideal für die vielen Haustiere, Laufenten, Hühner, Hund und Katze und großem Gemüsegarten. Hier war nun Platz genug, um neben den Leistungen für die großen Tiere, wie Rinder, Pferde und Schweine auch

den Haustieren die notwendige Versorgung zukommen zu lassen. „Nach den Coronajahren kann ich nun endlich auch die neue Praxis öffnen. Wir bieten Versorgung im Notfall, Impfungen, Parasitenkontrolle, Kastration oder bei Tollwut an“, erklärt der sympathische Veterinärmediziner. Dabei wird er tatkräftig unterstützt von seiner Frau Laura, die als Pädagogin an der Mittelschule Ternberg arbeitet, derzeit aber in Babypause ist. Im modern ausgestatteten Be-

handlungsraum können auch Operationen (Stofftier von Sohn Sebastian, siehe Foto unten) durchgeführt werden, Ultraschall bei trächtigen Tieren, Röntgen- und Blutlaborgeräte eingesetzt werden. Als Veterinär für Groß- und Kleintiere hat Christoph Büchel schon viel Erfahrung aus der vierjährigen Arbeit in Appenzell, in der Schweiz und in Steinbach an der Steyr.

Wir wünschen der Tierarztpraxis Büchel alles Gute!



„Turnen ist mein Leben“ Waldneukirchnerin wird Bundes-Turnmeisterin

Am 17. Juni 2023 fanden in Kirchdorf an der Krems die 13. Bundes-Turnmeisterschaften des Österreichischen Turnerbundes (ÖTB) statt. Die junge Waldneukirchnerin Victoria Gegenleitner (12) erreichte dabei ihren bisher größten Erfolg und wird Bundes-Turnmeisterin der Altersklasse 11 und 12.

Sie trainiert seit 2017 in der Leistungsriege des ÖTB in Bad Hall und wird dabei von ihrer Trainerin Julia Lackinger mit viel Vertrauen und Motivation unterstützt.

Das Training findet dreimal in der Woche zu je zwei Stunden statt, dies erfordert von der jungen Gymnastin viel Disziplin und Ehrgeiz. Für Victoria sei Turnen längst nicht mehr nur ein Hobby, sie meint selbst: "Turnen ist mein Leben." Vor allem auch die zahlreichen geschlossenen Freundschaften mit anderen Kolleginnen und der Zusammenhalt motivieren das junge Turn-Talent neben dem stressigen Schulalltag.

Die Wettkämpfe finden auf fünf "Geräten" statt, diese sind Minitramp, Tisch, Boden, Balken und Stufenbarren. Auf die Frage nach ihrer Lieb-



Foto: Claudia Gegenleitner

lingsdisziplin äußert Victoria: "Am coolsten sind das Turnen am Stufenbarren und am Boden."

Die 12-Jährige erreichte durch ihre talentierte und hart erarbeitete Turnweise auch zahlreiche Erfolge. Bereits im März dieses Jahres feierte sie den 1. Platz bei den "Turn10®-Regionsmeisterschaften Steyr" in Bad Hall. Auch bei den oberösterreichischen "Turn10®-Landesmeisterschaften" im April in



Foto: Alois Huemer

Braunau erreichte sie den 1. Platz ihrer Altersklasse und qualifizierte sich auch für die österreichische "Turn10®-Meisterschaft" in Mattersburg im kommenden Herbst.

Wir gratulieren Victoria ganz herzlich zu dieser sportlichen Leistung im Turnen! Ehrgeiz, Hingabe und Entschlossenheit haben dazu geführt, solch einen Erfolg feiern zu können! Weiter so!

Verleihung Goldenes Verdienstzeichen

Für die jahrzehntelangen Verdienste als Lagerhausgeschäftsführer im Lagerhaus Innviertel-Traunviertel-Urfahr und für die erfolgreiche Tätigkeit als Sprecher der OÖ Lagerhausgeschäftsführer, hat Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer Herrn Dir. Josef Kainrad am 11.4.2023 im Landhaus Linz das goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich verliehen.

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser hohen Auszeichnung!

v.l.: Ulrike und Georg Garstenauer, LAbg. Mag. Regina Aspalter, Bürgermeister Karl Schneckenleitner, Elke und Josef Kainrad, ÖR Ing. Ludwig Hubauer und LH Mag. Thomas Stelzer

Foto: Max Mayrhofer





"Ehrenamtspreis Florian" Bezirkssieg ging nach Waldneukirchen

Die Bezirksrundschau Oberösterreich zeichnete in einer feierlichen Veranstaltung im Ursulinenhof in Linz ehrenamtlich engagierte Oberöreicher mit dem „Ehrenamtspreis Florian“ aus. Eine hochkarätige Jury kürte einen Landessieger sowie die jeweiligen Bezirkssieger. Der Bezirkspreis für Steyr-Land wurde von Herrn Landeshauptmann Thomas Stelzer heuer an Johann Ömmer übergeben. Der frühere Amtsleiter der Gemeinde ist seit seiner Jugend sehr engagiert in fast allen musikalischen Organisationen in unserer Gemeinde. Unter anderem spielt er seit 53 Jahren mehrere Instrumente in der örtlichen Musikkapelle, singt seit seinem 17. Lebensjahr im Kirchenchor und ist 48 Jahre Mitglied der Waldneukirchner Rud. Die Leitung des Kirchenchores hatte er von 2000 bis 2018 inne, sowie nun wieder neu seit Jahresbeginn. Seit Jahrzehnten ist er für die musikalische Gestaltung (Chor, Musikkapelle) fast aller Begräbnisse in unserer Pfarre zuständig. Weiters war er auch aktiver Sänger im Singkreis Waldneukirchen.



v. links: BezirksRundschau-Chefredakteur Thomas Winkler, OÖ Versicherungs-Generaldir. Othmar Nagl, Johann Ömmer und LH Mag. Thomas Stelzer

Foto: BRS/Plis

Das „jüngste Kind“ in seinem ehrenamtlichen Wirken ist der Seniorenchor, dessen Leitung er ebenfalls seit einigen Jahren inne hat. Der Musiker mit Leib und Seele engagierte sich früher auch noch bei der Theatergruppe, im Fußballverein und war viele Jahre bei der Feuerwehr.

Union Waldneukirchen schaffte vierten Aufstieg

Nullnummer genügt: Union fixiert nach heroischem Hinspiel vierten Aufstieg der Vereinsgeschichte!

Es ist vollbracht: Nachdem die Union Waldneukirchen in den vergangenen Jahren eine feste Größe im Aufstiegskampf der 2. Klasse Ost war, gelang den Männern von Coach Dominik Ebner nun der große Coup – man geht fortan in der 1. Klasse Ost an den Start. Die Ausgangslage, die man sich nach einem packenden Hinspiel gegen Rivalen Union Wolfers geschaffen hatte, machte letztendlich den Unterschied, im Rückspiel reichte nach einem 3:2-Auswärtssieg nämlich ein 0:0, um am Ende als Gesamtsieger dazustehen.

Waldneukirchen diesmal hellwach von Beginn an

Nachdem man im Hinspiel von der geballten Offensivpower der Gäste überrumpelt worden war und früh in Rückstand geriet, machten die Waldneukirchner ihre Sache diesmal deutlich besser. In den Anfangsminuten entwickelte sich so zunehmend ein Spiel auf Augenhöhe, wobei die Hausherren sogar etwas bessere Chancen vorfanden. Man war aber über die gesamte Dauer der ersten Hälfte weit weg vom Unterhaltungs-

faktor des Hinspiels, von den Wölfen, die nach der 2:3-Heimniederlage die Zusammenarbeit mit Trainer Mario Fischer beendet haben, kam zu wenig in Anbetracht des Rückstands. Zur Pause musste man sogar froh sein, dass man noch nicht in Rückstand lag. Auch in der zweiten Hälfte kristallisierte sich vorerst keine Mannschaft als spielbestimmend heraus, was zum Leidwesen einer herausragenden Kulisse, knapp 900 Zuschauer mitumfassend, bei hohen Temperaturen in einem eher zähen Fußballspiel resultierte. Den Gästen fehlten vorwiegend die Ideen im vorderen Drittel, tat man sich gegen

eine laufstarke Heimmannschaft, die gegen den Ball sehr bissig agierte, enorm schwer und fand nach wie vor nicht so richtig ins Spiel. So plätscherte die Partie vor sich hin, bis die Hausherren in den letzten Minuten endgültig den Abwehrriegel vorschoben und auch nichts mehr anbrennen ließen. Nach dieser unspektakulären zweiten Hälfte war es nach Abpfiff von Schiedsrichter Aladin Midzic besiegelt: Die Union Wolfers muss in die unterste Spielklasse, während die Feierlichkeiten bei der Union Waldneukirchen losgehen konnten.

Text: Philipp Lueghamer
Foto: UNION



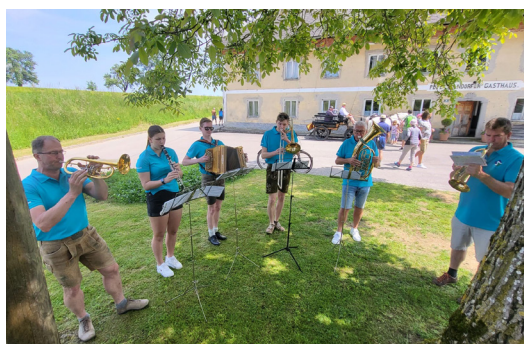
Vierkanterroas zu den ältesten Siedlungen

Jahrhunderte alte Geschichte prägt die Vierkanter, die von harter Arbeit und dem Kampf gegen die Obrigkeit, vom Heiraten und Sterben oder von technischen Innovationen, wie dem Bau der Teilstrecke der Steyrtalbahn „Pergern – Bad Hall“ erzählen. Bei der Vierkanterroas am Pfingstmontag machten sich viele Interessierte auf, um den Spuren der ältesten Siedlungen unserer Gegend zu folgen. Organisiert wurde die Tour vom Kath. Bildungswerk mit Marianne Damböck und ihrem Team in Zusammenarbeit mit den Bauern und Bäuerinnen. Geschichten und sachliche Informationen brachte Katharina Ulbrich zu Gehör. Ausgangspunkt war der „Drei-Bürgermeister-Hof“, das Pölgut in Eggmayr. Dort spielten Franz Gappmaier auf seiner „Steiri-

schen“ und die spontan gegründete „Tanzmusik“ von Johannes Riedl auf. Der Vierkanthof ist der typische Bauernhof im Traunviertel und im niederösterreichischen Mostviertel. Er weist vier ökonomische Funktionen auf, wie Wohnen, Stall für Rinder und Pferde, Lagerräume für Heu und Stroh, deren Bauteile den Düngerhaufen im Innenhof umschließen. Als Keimzelle der Besiedlung können die Mayrhöfe, Ober- und Untermayrhofer bezeichnet werden. Sie werden genauso wie Steinersdorf und Hamet im ältesten Urbar des Landes genannt und deren hohe Steuermenge angeführt. Anders verhält es sich mit dem Namen „Katzenmarkt“, wohin die Roas nach dem Hametnergut, der durch seine besondere Fassadengestaltung und den Erzählungen der Besitzer faszinierte, ging. In der ältesten Militärkarte Österreichs, der Josephinischen Landesaufnahme von 1775, werden die sieben kleinen Häuser als „Kazendorf“ bezeichnet. Geht man der Herkunft dieses Namens auf den Grund, so könnte er vielleicht vom Personennamen „Katz“ kommen; wahrscheinlicher ist aber die Deutung

über die Bezeichnung „katzen“ für etwas Kleines oder Minderwertiges im positiven Sinn. Gemeint ist vermutlich, dass dieses „Dorf“ aus kleinen Häusern oder Sölden besteht, die zu großen Bauernhöfen in Steinersdorf und Furtberg gehörten. Das waren die Gindlsölde (Raxendorfer), Adlsdorfer Häusl (Aigner), Preinesberger Sölde (Kronlachner), Moltererhäusl (Gsöllhofer), Teufelssölde (Harrandt), Brunhuber Sölde (Klinglmayr) und Oberhametner Sölde (Geistberger). Schon fünfzig Jahre später wird aus dem „Katzendorf“ der „Katzenmarkt“, wie die Urmappe von 1825 oder die zweite Militärkarte von 1819 belegen. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts, vielleicht mit der Bauernbefreiung (1848) in Zusammenhang stehend, begann der Verkauf der zum Bauernhof gehörigen „Häusl“ an Handwerker oder Arbeiter. Den Schlusspunkt bilden die Vierkanter beim Molterer und Söllner. Dort stellte Familie Geistberger die prämierten Schnäpse vor und lud zur Verkostung ein.

Text: Mag. Katharina Ulbrich
Fotos: Hannes Petz





Glasfaser - weiterer Ausbau

Nachdem 2018/2019 im Zentrum von Waldneukirchen von der Energie AG Glasfaserleitungen gegraben wurden bzw. 2019 in St. Nikola von der Firma Brandstetter Kabelmedien, konnten 2022 im Zuge des großen Kanalprojekts nun auch alle Häuser im Hallerwald mit Glasfaser versorgt werden.

Aktuell gräbt die Firma Brandstetter nun Leitungen bis in die „Pramhas-Siedlung“, um auch hier leistungsfähige und zukunftsfitte Internetanschlüsse herzustellen.

Doch obwohl wir in Waldneukirchen bereits 449 „homes passed“ haben, sprich Haushalte, die jederzeit an die Glasfaserleitung anschließen könnten (das sind 53 % der Haushalte!), gibt es noch viel zu tun: Gerade im Norden unserer Gemeinde, in den Ortschaften Großmengersdorf/Pesendorf/Steinersdorf etc. gibt es noch einen großen Bedarf. Hier arbeitet die Gemeinde bereits intensiv daran, dass auch diese Teile von Waldneukirchen mit leistungsfähigem Internet versorgt werden können.



Um den Ausbau hier entsprechend vorantreiben zu können, ist es allerdings erforderlich, dass möglichst alle, welche die diversen „Interessensbekundungen“ unterschrieben haben, auch tatsächlich anschließen. In der Gemeinde Waldneukirchen liegt die „Anschlussquote“ (also der

Anteil jener Haushalte, die die angebotenen Breitbandanschlüsse auch tatsächlich nützen) bei 26,5 Prozent - ein sehr, sehr niedriger Wert, wenn man bedenkt, dass 60 Prozent der Haushalte ursprünglich Interesse an einem Glasfaseranschluss bekundet haben.

Enormer Wasserverbrauch zu Pfingsten

Seit mittlerweile 3 Jahren ersucht die Gemeinde, die Befüllung bzw. die Nachfüllung der Pools, Schwimmteiche und Biotope zu melden, wenn die Befüllung über die Ortswasserleitung erfolgt und mehr als 5 m³ beträgt.

Bis zum Pfingstwochenende wurden in diesem Jahr nur 10 dieser Meldungen vermerkt.

Da wir jedoch von ca. 150 Pools (inkl. Biotope und Schwimmteiche) ausgehen fordern wir nun alle Pool-, Biotop- und Schwimmteichbesitzer - unabhängig von einer bereits erfolgten Meldung - auf, folgende Daten bekanntzugeben:

- Was wird befüllt (z. B. Biotop, Schwimmteich usw.)?
- Füllmenge in m³
- Wie oft wird befüllt, auf- bzw. nachgefüllt und wieviel?
- Befüllung über Ortswasserleitung: ja/nein



Dazu gibt es ein Formular, welches in der Gemeinde aufliegt bzw. auch auf der Homepage abrufbar ist. Wir ersuchen, die Daten bis spätestens 31. Juli 2023 bekanntzugeben. Weiters ersuchen wir um Verständnis für diese Vorgangsweise, denn eine zu hohe und unkontrollierte Wasserentnahme von den Hausanschlüssen (wie es eben am Pfingstwochenende war) kann sehr schnell in einer Trinkwasserknappheit enden!

Damit die Wasserstände in den Hochbehältern nicht zu stark abfallen, soll über Empfehlung des Wasserverbandes die Befüllung grundsätzlich an Wochentagen und abends erfolgen.

Wasserverbrauch zu Pfingsten: Freitag, 26.05.: 446 m³, Samstag, 27.05.: 631 m³, Sonntag, 28.05.: 721 m³, Montag, 29.05.: 411 m³; im Vergleich dazu: Verbrauch März 2023: 430 m³

Neues vom Kindergarten

Da zahlreiche Spielgeräte am Kindertagesplatz bereits am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 31.10.2020, diesen grundlegend zu erneuern. Mit der Planung wurde das Planungsbüro „Spiel-Raum-Creativ“ aus Neuhofen im Innkreis beauftragt, welches auch bereits die Neugestaltung des öffentlichen Spielplatzes in den Jahren 2014/2015 geplant hat.

Aufgrund einer Ausschreibung übernimmt die Firma Großbötzl aus Ort im Innkreis die Gartengestaltung bzw. erging der Auftrag für die Spielgeräte an die Firma Obra Design aus Neukirchen an der Vöckla. Anfang Juni dieses Jahres wurde seitens des Gemeindebauhofs mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen; zahlreiche Spielgeräte wurden demontiert bzw. Fundamente betoniert. Seit Ende Juni haben nun auch die beauftragten Firmen mit den Arbeiten begonnen. Das Ziel ist, am Beginn des neuen Kindergartenjahres den Spielplatz wieder zu eröffnen.



Aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung der Geburtenzahlen in den letzten Jahren war der Kindergarten bereits im abgelaufenen Kiga-Jahr vollständig gefüllt. Nachdem die Bedarfserhebung, welche jährlich vom Kindergarten an die Eltern versendet wird, einen höheren Betreuungsbedarf bei den Kindern unter 3 Jahren ergeben hat, wurde beschlossen, ab dem Kindergartenjahr 2023/2024 erstmals eine zweite Krabbelgruppe im Kindergarten einzurichten. Dazu wird ein Gruppenraum im Erdgeschoss des Kindergartengebäudes noch diesen Sommer umgebaut; eine Kindergartengruppe wird in einer Expositur im Erdgeschoss der Volksschule untergebracht.

Neue Styria-Wohnungen in der Schulstraße

Zwei moderne Häuser bieten auf insgesamt drei Wohnebenen Platz für 24 hochwertige und dennoch kostengünstige Mietwohnungen, welche im Frühjahr 2024 bezugsfertig werden. Die Wohneinheiten gliedern sich in zwei oder drei Räume und werden somit jeder Zielgruppe gerecht – von Singles bis Pärchen und kleine Familien. Jede Wohnung bietet die Möglichkeit, sich eine eigene grüne Oase

zu schaffen – im Erdgeschoß in Form einer eigenen Terrasse samt Grünfläche oder durch großzügig angelegte Loggien in den zwei Geschoßen. Das Projekt ist nur ca. 400 m vom Ortszentrum entfernt, bietet eine voll erschlossene Infrastruktur, Glasfaserinternet und Garagen. Genügend Parkplätze sind vorhanden.

18 Wohneinheiten in unterschiedlicher Größe sind zur Zeit noch frei.

Haben Sie Interesse, dann lohnt es sich schnell zu sein, denn persönliche Wünsche können noch berücksichtigt (Böden, Fliesen usw.) werden bzw. hat man jetzt auch noch eine größere Auswahl an den freien Wohnungen.

Infos: Gemeindeamt Waldneukirchen, Marlene Leimhofer, Tel. 07258/3812-15, E-mail: leimhofer@waldneukirchen.ooe.gv.at





Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Familie als wertvolle Ressource

Durch alle Kulturen hinweg ist die Familie (und auch andere nahe Bezugspersonen!) einer der größten Schutzfaktoren für die eigene Gesundheit. Sich verbunden zu fühlen und Zuwendung zu erleben, kann diverse Stresssituationen abfedern. **Ein verlässliches und vertrauensvolles soziales Umfeld bietet Sicherheit und Stabilität und ist außerdem eines der wichtigsten Faktoren für die gesunde Entwicklung von Kindern.**

Gerade bei Krankheit und/oder Pflegebedürftigkeit eines Angehörigen wird der Wert der eigenen Familie großgeschrieben: Trost und emotionale Unterstützung hilft gegen Ohnmacht oder Verzweiflung. Eine Krise wird auch leichter durchgestanden, wenn man weiß, dass man nicht alleine damit fertig werden muss! Fehlen wichtige Bezugspersonen kann ein gut funktionierendes Familiensystem auffangen. Die Betreuung und Pflege eines Angehörigen betrifft in Österreich fast jeden 4. Haushalt. Man ist selbstverständlich füreinander da – gemeinsame, schöne Momente der Verbundenheit kommen aber manchmal zu kurz.



Foto: ©Kampus Production – pexels.com

Nähe und Verbundenheit erleben – gemeinsame Momente schaffen

- Regelmäßiger Kontakt beugt Einsamkeit vor. Planen Sie z.B. **regelmäßige Telefonate** fest ein. Verbindlichkeit schafft Struktur und Sicherheit.
- Üben Sie mit älteren Familienmitgliedern den **Umgang mit elektronischen Medien**, um z.B. Fotos von EnkelIn zeigen zu können.
- Gehen Sie auf **Erinnerungsreise** und sprechen Sie z.B. mit Ihrer Mutter/Ihrem Vater über Erlebnisse von früher. Stellen Sie eine Playlist mit Lieblingsnummern zusammen oder singen/musizieren Sie gemeinsam. Beim Ansehen von Fotos und Erinnerungsstücke folgen oft lustige Anekdoten von früher.
- Versuchen Sie **gemeinsame Rituale** zu schaffen, wo alle Familienmitglieder zusammenkommen – vielleicht bei einem Familien-Spielenachmittag oder beim gemeinsamen Kochen nach Oma's Rezept. So lernt Alt und Jung voneinander.
- Auch **Kinder profitieren** davon, sich auch einmal (in richtigem Ausmaß) um die Großeltern oder kranke Geschwister kümmern zu dürfen.

Nähe und Aufmerksamkeit zu schenken ist viel wert!

Ein Gefühl der Verbundenheit und Wertschätzung – dass jemand da ist, der sich kümmert, man als Person wertgeschätzt wird und dass Bedürfnisse und Wünsche von allen respektiert werden - oft reicht dies völlig aus.

Versuchen Sie bewusst die gemeinsame Zeit zu genießen.



Gesundes



Sagen aus Waldneukirchen (5) Der Teufelsturm

(Gekürzt nach der von Franz Harrer aufgezeichneten Sage)

Im Steyrtal gab es einst viele Burgen, von denen aber, mit Ausnahme der spärlichen Überreste der Burg Leonstein und der noch ziemlich gut erhaltenen Burg Klaus nichts mehr vorhanden ist. Anstelle der einstigen Burgen Steinbach, Grünburg und Frauenstein stehen heute Kirchen, die aber auch schon hunderte Jahre alt sind.

Zu den genannten fünf Burgen gesellte sich einst eine sechste Burg, von der aber heute auch nichts mehr vorhanden ist. Nur ein runder Schacht, der tief und senkrecht in das Konglomeratgestein gehauen ist, wird noch als Überrest dieser Burg bezeichnet. Es ist der sogenannte "Teufelsturm" bei Waldneukirchen.

Zahlreich sind die Sagen, welche die Örtlichkeit des Teufelsturmes geheimnisvoll umspinnen und von den Leuten verschiedentlich erzählt werden. Einst, so erzählt der Volksmund, stand auf dem waldumsäumten Kogel eine Burg, die einen gar mächtigen und starken Turm hatte. In der Burg hausten weit und breit gefürchtete Raubritter, welche die unten auf der Straße vorüberziehenden Kaufleute überfielen, ausraubten und erschlugen, wenn sie sich zur Wehr setzten. Die Ritter wurden ausgerottet, die Burg verfiel, nur der Turm blieb stehen, von dem der Teufel Besitz ergriff. Mit der Glocke, die im Turme hing, rief er in der Nacht seine Leute zusammen. Um die Mitternachtszeit fuhr er mit Ross und Wagen unter weithin schallendem Getöse durch die Höll, bis man ihm das Handwerk legte, indem man drei Kreuze setzte, an denen er nicht vorüber konnte. Nun gab der Teufel endlich Ruhe. Längs der Straße in der Ortschaft Höll stehen drei Kreuze, die mit dieser Sage in Verbindung gebracht werden: Das Höllerkreuz, das Höllrhäuslkreuz und das Heniflorkreuz. Nach einer anderen Sage soll den Teufel ein frommer Mönch fortgebannt haben, worauf dann der Teufelsturm versunken sei. Auf dem Teufelsturmkogel in der Höll,



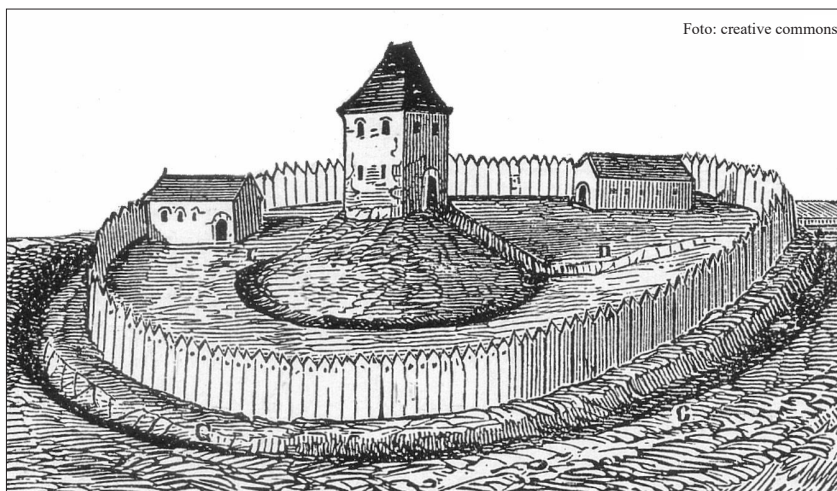
so erzählen manche Leute, stand einst eine Kirche, im Turme hingen drei Glocken. Kirche und Turm aber sind vor langer Zeit versunken. Die uralten mythologischen Orts-, Häuser, Bach- und Flurnamen, die hier anzutreffen sind und die zahlreichen höchst merkwürdigen Sagen, die die Örtlichkeit des Teufelsturms geheimnisvoll umspinnen, beweisen, dass hier einst eine vorchristliche Kultstätte war. In grauer Vorzeit mag auf dem Teufelsturmkogel der durch das Christentum zum Teufel verwandelte Gott Loki seine Heilstatt gehabt haben. Seine Tochter hieß Hel, die Göttin der Unterwelt und wird verchristlicht zur „Hölle“. Unten an der Steyr liegt die Ortschaft "In der Höll". Der Gegensatz zur finsternen Unterwelt ist der lichte glänzende Himmel. Auch

dieser Gegenpol ist in einem Hausnamen vertreten. Auf dem Hange des Berges, auf dessen Rücken Waldneukirchen liegt, steht ein Kleinbauernhaus mit der freundlichen Bezeichnung "Im Himmelreich". Und zwischen Höll' und Himmelreich erhebt sich der Teufelsturmkogel.

Die letzten Reste des einstigen Teufelsturms sind die Glocke und das eisenbeschlagene Burgtor, die in der Waldneukirchner Kirche eingebaut wurden. Die drei Kreuze sind heute als Bildstock und die Laichberger-Kapelle (datiert 1669) vorhanden.

Sagen von einem „Teufelsturm“ gibt es auch in St. Nikola im Strudengau und in Goslar, im Harzgebirge, Deutschland.

Text/Foto: Mag. Katharina Ulbrich





DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei einem:

TUNNELUNFALL

In Österreich sind derzeit rund 160 Tunnelanlagen in Betrieb. Durch technische Entwicklungen und organisatorische Maßnahmen konnte die Sicherheit wesentlich verbessert werden. Auch Sie können durch Ihr sicherheitsbewusstes Verhalten beitragen, dass Staus und Unfälle vermieden oder wenigstens die Folgen vermindert werden.



Zur Unfallvermeidung:

- Rechtzeitig vor der Einfahrt Abblendlicht einschalten und eventuell Sonnenbrille abnehmen
- Vor dem Tunnel Tempo reduzieren und das Tempolimit unbedingt beachten
- Verkehrsfunksender einschalten (Frequenzangaben vor dem Tunnel)
- Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen unbedingt einhalten
- Achten Sie bei Tunnelfahrten auch auf die Bildung einer Rettungsgasse
- Bei Pannen möglichst nicht stehen bleiben, sondern bis zur nächsten Ausweichstelle oder Tunnelausfahrt fahren; Warnblinkanlage einschalten und Tunnelwart verständigen (Notrufnische)



Nach einem Unfall:

- Warnblinkanlage einschalten, Motor abstellen, Fenster schließen, nicht rauchen
- Melden Sie oder ein Helfer den Unfall über die Notrufeinrichtungen des Tunnels
- Leisten Sie Erste Hilfe, stellen Sie Feuerlöschgeräte bereit, bekämpfen Sie einen entstehenden Brand (Handfeuerlöscher bei Notrufnische)
- Bei starker Hitze- oder Rauchentwicklung sofort über Querstollen (nur bei zweiröhrigem Tunnel), Rettungsstollen oder Tunnelausgang die Gefahrenzone verlassen – Auto nicht absperren und Schlüssel stecken lassen
- Befolgen Sie die Anweisungen des Tunnelwarts bzw. der Einsatzkräfte

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

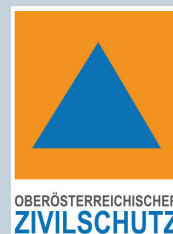
Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Notrufeinrichtungen sind vor jeder Tunneleinfahrt bzw. ca. alle 125 Meter im Tunnel in begehbaren Nischen untergebracht.

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at





BIBLIOTHEK

Erlesen und erleben in Waldneukirchen

Öffentliche Bücherei Waldneukirchen

Pfarrheim Waldneukirchen
Dorfplatz 12
4595 Waldneukirchen
<http://www.biblioweb.at/waldneukirchen>
E-Mail: buecherei.wnk@gmx.at
Tel: 0650/9922187
(erreichbar zu den Öffnungszeiten)

Öffnungszeiten:

Sonntag
von 8:30 bis 11:00 Uhr
Mittwoch
von 9:30 bis 10:30 Uhr
Donnerstag
von 17:00 bis 18:00 Uhr

Gültig ab 01.05.2022



**DIE BÜCHEREI
HAT GEÖFFNET**

Beschädigung oder Verlust

Bitte machen Sie uns auf Beschädigungen am Medium aufmerksam, damit wir die Gelegenheit haben, es zu reparieren.

Bitte reparieren Sie Medien nicht selbst. Sollte ein Medium verloren gehen, so ist der Kaufpreis als Ersatz zu leisten.

Spiele werden bei der Rückgabe kontrolliert. Fehlt etwas, so versuchen wir, den Teil nachzubestellen.

Der Preis für diese Nachbestellung wird auf Ihr Gebührenkonto gebucht.

Buchwünsche und Vorschläge

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche gerne mit! Sollte das Medium in unseren Bestand passen, werden wir das beim Büchereinkauf berücksichtigen.

Über unsere Bücherei

Unsere Bücherei ist eine Öffentliche Bücherei deren Träger die Pfarre Waldneukirchen ist.

Sie wird von einem ehrenamtlichen Team geführt.

Wir hoffen, dass Sie viel Spannendes, Unterhaltsames und Wissenswertes entdecken, und freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!

Lesen ist Abenteuer im Kopf!



WERDEN SIE TAGESMUTTER ODER TAGESVATER!

EINE TÄTIGKEIT ZUR VEREINBARKEIT
VON FAMILIE UND BERUF

- Familiennahe und individuelle Kinderbetreuung
- Kleine Gruppen von max. 4 Kindern gleichzeitig
- Flexible Arbeitszeiten
- Begleitung und Betreuung durch den Verein
- Regelmäßige Ausbildungen und Weiterbildungen
- Bezahlung von Mehr- und Überstunden, Schnupperstunden, Reisekosten und Weiterbildungsstunden außerhalb der Dienstzeit

**Werden Sie Teil unseres Teams!
Wir freuen uns auf Sie!**

Nächste Ausbildungstermine:
Oktober 2023 Vöcklabruck
November 2023 Linz
Anfang 2024 Steyr

AKTION TAGESMÜTTER OÖ
Standort Steyr/Kirchdorf
Tel. Kirchdorf 0664/88 15 86 97 / Tel. Steyr 07252/549 41
steyr@aktiontagesmuetter.at
www.aktiontagesmuetter.at



Caritas-Familienhilfe

Familien können im Alltag in Situationen kommen, die aus eigener Kraft nur schwer zu bewältigen sind – sei es durch Krankheit, Überlastung oder einen Schicksalsschlag.

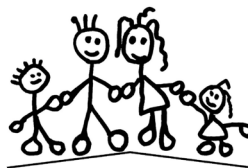
Die Caritas-Familienhilfe ist eine wirksame Unterstützung:

Die Familienhelferin betreut die Kinder in ihrem Zuhause und erledigt Haushaltstätigkeiten, die für eine gute Versorgung der Kinder notwendig sind.

Die Anfangspauschale für die ersten 21 Einsatzstunden beträgt 5 Euro pro Stunde. Danach sind die Kosten sozial gestaffelt. Die Einsatzdauer der Familienhilfe ist abhängig von den Bedürfnissen der Familie. Sie kann wenige Stunden bis zu mehrere Wochen betragen.

Die Mobilen Familiendienste sind unter der Tel. 07582/64570 erreichbar. Nähere Infos finden Sie auf www.mobiledienste.or.at.

Caritas
Mobile
Familiendienste





Was ist los in Waldneukirchen?

Juli 2023			
Do., 20. Juli, 8.00 Uhr	Wanderung: Losenstein: Fatima Kapelle	Pensionistenverband	Dorfplatz
Do., 27. Juli	Schiffahrt: Attersee, Bad Ischl	Pensionistenverband	
Do., 27. Juli, 14.00 Uhr	Knitteln	Seniorenbund	
August 2023			
Sa., 05. Aug., 20.30 Uhr	Horuck Party	Landjugend	Fam. Baumgartner, Haring
So., 06. Aug., 11.00 Uhr	Bergmesse	Die 3 Feuerwehren	Grünburger-Hütte
Di., 15. Aug.	Tag der Tracht und Kräuterweihe	Goldhaubengruppe	
Do., 17. Aug., 08.00 Uhr	Wanderung: Pettenbach: Höhenweg/Friedenskreuz	Pensionistenverband	Dorfplatz
So.-Do., 20. - 24. Aug.	Ausflug Schweiz	Seniorenbund	Dorfplatz
Mi., 23. Aug.	Ausflug Salzburg	Pensionistenverband	
September 2023			
So., 02. Sep., 07.00 Uhr	Gartenbaummesse Tulln	Siedlerverein	Dorfplatz
So., 03. Sep., 08.45 Uhr	Pfarrcafe	Pfarre	Pfarrsaal
Do., 07. Sep., 09.00 Uhr	Radausfahrt	Seniorenbund	Dorfplatz
Do., 07. Sep., 19.30 Uhr	Vortrag: "Der Holzbirndlkirtag"	Kath. Bildungswerk	Pfarrsaal
So., 10. Sep.	Erntedankfest + Holzbirndlkirtag	Pfarre, Verein, Gemeinde	Kirche/Dorfplatz

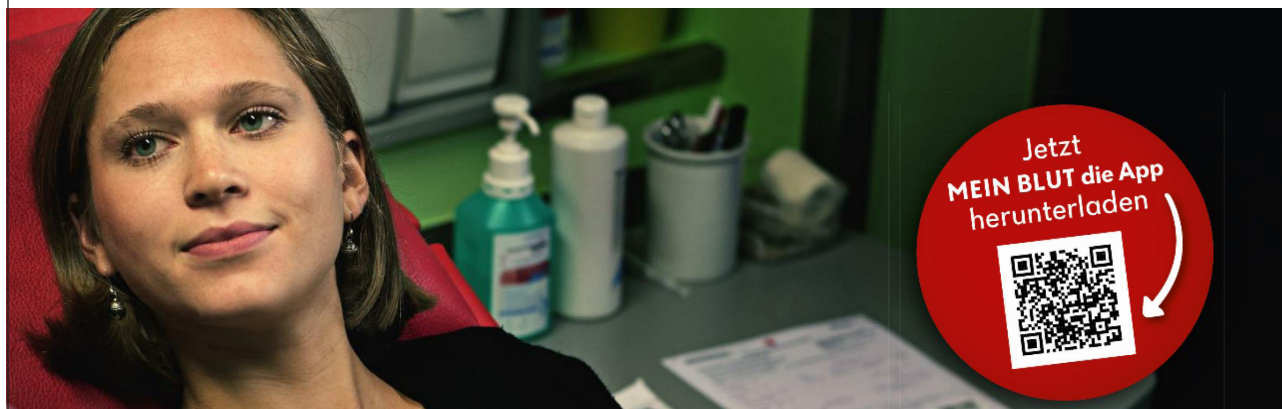
BLUTSPENDEAKTION

WALDNEUKIRCHEN

Dienstag, 12. September 2023

15:30 - 20:30 Uhr

Bürgerhalle Adlwang



Impressum:

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Waldneukirchen
Tel. 07258/3812-12, Internet: www.waldneukirchen.at
E-mail: gemeinde@waldneukirchen.ooe.gv.at

Redaktion: Birgit Gschliffner, Christoph Geyer

Layout: Birgit Gschliffner

Fotos: Gemeinde Waldneukirchen, Rest: namentlich gekennzeichnet

Druck: SigMA Werbetechnik GmbH, 4470 Enns, Dr. Schärf Straße 2